

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Veranstaltungen Manifestations

Frühjahrs- versammlung BOG

(oe/pm) Am 4. Mai lud Präsident Bruno Frick, Direktor des Elektrizitätswerks Bad Ragaz, zur Mitgliederversammlung des Betriebsleiterverbands Ostschweizerischer Gemeinde-Elektrizitätswerke (BOG). 65 Ehren-, Frei-, Aktiv- und Neumitglieder sowie zahlreiche weitere Gäste trafen sich bei strahlend schönem Wetter im Sportzentrum Glarner-Unterland in Näfels.

Aktuellstes Branchenthema: die Markttöffnung

In seiner Rede bot Präsident Frick dem Auditorium einen Überblick über die liberalisierungsbedingten Entwicklungen in der Elektrizitätswirtschaft und prognostizierte den EVU eine unsichere Zukunft. Vor allem was Versorgungssicherheit, Servis-Public-Gedanke und Unternehmensgrösse anbelange, seien noch einige Fragen offen und müsse schnell gehandelt werden, so Bruno Frick. Der BOG-Präsident sprach ausserdem von der Verselbständigung und dem Zusammengehen von Werken und unterstrich die Bedeutung der damit zusammenhängenden Rechtsfragen.

Im Weiteren ging der Präsident auf die Diskussionen und Entscheide in den eidgenössischen Räten und deren absehbare Folgen ein. Die Verordnung über den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung, die Vergütung für Strom aus Kleinkraftwerken, der Stand des Projekts Merkur Access und natürlich auch das Millennium und Lothar waren Gegenstand weiterer Ausführungen des Präsidenten.

100 Jahre SEE

(bm) Aus Anlass ihres 100-Jahr-Jubiläums organisierte die S.A. des Eaux et d'Electricité (SEE) von Champéry im Wallis am 10. Juni 2000 einen Tag der offenen Türen: Beim Kraftwerk, der Quellenfassung mit Tunnel, dem Reservoir mit Wasserbehandlung, der Trafostation und dem Büro mit Läden konnten Interessenten – vorwiegend Einwohner der 1200-Seelen-Gemeinde Champéry – einen Blick hinter die Kulissen der Strom- und Wasserversorgung ihrer Gemeinde werfen. 40 bis 100 Besucher fanden sich in den verschiedenen Stützpunkten ein und wurden von engagierten Mitarbeitern willkommen geheissen.

Einen besonderen Anziehungspunkt bildeten ferner die in Zusammenarbeit mit dem Verband «e'mobile» organisierten Probefahrten mit Elektrofahrzeugen: Vier Elektroautos verschiedener Grösse, ein Elektro-Scooter und drei Elektro-Bikes standen den Interessenten für Probefahrten zur Verfügung. Die Besucher machten gerne von dem Testangebot Gebrauch und konnten sich in den bergigen Strassen von Champéry auch gleich von



Den Veranstaltungsteilnehmern standen in Champéry mehrere Elektrofahrzeuge für Testfahrten zur Verfügung.

Foto: W. Blum

der Leistungsfähigkeit dieser Fahrzeuge überzeugen lassen.

Viel Begeisterung, sowohl seitens der motivierten und engagierten Mitarbeiter des Unternehmens als auch seitens der Besucher, und eine fröhliche Stimmung trugen zum Erfolg dieser Veranstaltung bei. Diese hat ausserdem sicher dazu beigetragen, das kleine aber engagierte Unternehmen noch stärker in seiner Gemeinde zu verwurzeln. Eine aus Anlass des Jubiläums zusammengestellte Ausstellung ist noch bis 8. September bei der SEE zu besichtigen.

Zentenarium des Elektrizitätswerks Linthal

Anfang Juni feierte das Elektrizitätswerk Linthal (EWL) sein 100-Jahr-Jubiläum mit einem rauschenden Fest für 300 Gäste. Bei den Festreden standen die bewegte Geschichte der Elektrizitätsproduktion in der Region sowie die angesichts der Markttöffnung ungewisse Zukunft im Vordergrund.

(pm/d) Landammann Ruedi Gisler sprach in der Eröffnungsrede angesichts der bevorstehenden Markttöffnung von finanziellen Engpässen für die Gemeindewerke. Hanspeter Zweifel, Gemeindepräsident von Linthal, wies darauf hin, das die Liberalisierung des Strommarkts zu einem Rationalisierungsdruck führe und damit Arbeitsplätze im Hinter-

land in Frage stelle. Gottfried Tresch, Gemeindepräsident von Braunwald, dankte dem EWL für die Existenz der Filiale Braunwald und für die gute Versorgungsqualität und überreichte seinem Amtskollegen zum Dank ein Gemälde von Ernst Weber.

Fachtagung Lichtwellenleiter- Hochleistungs- netze

(fkh) Nachdem die sukzessive Umwandlung der konventionellen Kupferkabelnetze durch Lichtwellenleiter eine Steigerung der Übertragungskapazität um einen Faktor 1000 erbrachte, vollzieht sich seit der Öffnung des Telekommunikationsmarkts ein weiterer Evolutionsschritt, bei dem durch den Einsatz von Hochleistungs-LWL mit entsprechender Optoelektronik eine vergleichbare Kapazitätsvervielfachung verzeichnet werden kann. In der Schweiz wurden in den letzten 4 Jahren allein von den Elektrizitätswerken schätzungsweise 3500 km LWL-Kabelstrecke beziehungsweise etwa 170000 km Einzelfaserlänge verlegt und in Betrieb gesetzt. Gleichzeitig ist seit 1998 durch die Weiterentwicklungen des Wellenlängenmultiplexes auch die Übertragungsleistung pro optisches Fenster um ein 50- bis 100-faches angestiegen.

Ziel der von der Fachkommission für Hochspannungsfragen veranstalteten Fachtagung für Lichtwellenleiter-Hochleistungsnetze am 23. August 2000 ist die Präsentation des technischen Ist-Zustands der bestehenden LWL-Netze. Auch wird ein Ausblick auf die geplante zukünftige LWL-Netz-Infrastruktur gegeben. Die Grenzen und die ungelösten Fragestellungen in der LWL-Technologie werden aufgezeigt und es wird auf Probleme bei der gemeinsamen Benutzung von Trassen der elektrischen Energieübertragung durch Kommunikationssysteme hingewiesen.